



Medienmitteilung

Digitale Unterstützung in Notfällen

Bern, 8. Mai 2018 Algorithmen sind aus der Arbeit des Rettungsdienstes nicht mehr weg zu denken. Sie bilden mit ihren standardisierten Handlungsempfehlungen Basis für ein effizientes Vorgehen bei Rettungseinsätzen. Deshalb hat der Interverband für Rettungswesen IVR, Dachverband des Schweizer Rettungswesens, im Sommer 2016 die Algorithmensammlung SMEDRIX in der Version 3.0 lanciert. Diese ist neu auch als Smartphone-App verfügbar. Sie eignet sich auch für Hausärzte und in einer adaptierten Version für Ersthelfer.

Um die Mitte der 1990er Jahre begannen Schweizer Rettungsdienste zunehmend mit Algorithmen – standardisierten Ablaufprozessen für das Rettungswesen – zu arbeiten. Heute gibt es kaum noch welche, die auf dieses Arbeitsinstrument verzichten, ebenso wenig wie auf Smartphones. Daraus ergab sich ein steigendes Bedürfnis nach einer Smartphone Applikation der Algorithmen, die zusätzlich über eine grosse Anzahl nützlicher Apps für rettungsdienstlich-notfallmedizinische Zwecke verfügen sollte. Mit der SMEDRIX 3.0 App für Apple und Android kann diese Lücke geschlossen werden. Die neue App eignet sich auch für Hausärzte oder in der adaptierten Version für Ersthelfer (SMEDRIX basic).

Schnelle Einbindung in die praktische Arbeit

Die SMEDRIX 3.0 App geht nicht von Krankheitsbildern, sondern von Leitsymptomen aus, um dem tatsächlichen Ablauf von Notfallversorgungen gerecht zu werden. Grundsätzlich ist beim Arbeiten mit dieser App vorauszusetzen, dass der betreffende Mitarbeiter die beschriebene Informations-sammlung und die erforderlichen Handlungen beherrscht. Der grafische Aufbau der App ist übersichtlich, die Handhabung intuitiv. Funktionalität und Leistungsangebot werden sukzessive ausgebaut. Die App kann [hier](#) bezogen werden.

Verbindlichkeit im Rettungswesen

Mit der Implementierung von Algorithmen kann Patientenversorgung in einem Rettungsdienst, aber auch über eine Vielzahl von Betrieben homogenisiert werden. Algorithmen müssen im Grad ihrer Verbindlichkeit innerhalb eines Anwendungsbereiches für alle Mitarbeitenden festgelegt werden. Dies ist eine dezentrale Aufgabe in der Zuständigkeit der jeweiligen Rettungsdienste und deren Dachorganisationen.

SMEDRIX App – nützlich Infos aus erster Hand am Notfallkongress 2018 in Bern

Im Rahmen des [Notfallkongresses](#) 2018 vom 25. – 26. Mai in Bern wird die neue App, ihr Aufbau sowie ihre Einsatzmöglichkeiten einem breiten Fachpublikum aus Rettungssanitätern und Notfallärzten mit zusätzlichen Hintergrundinformationen vorgestellt.



interverband für rettungswesen
interassociation de sauvetage
interassociazione di salvataggio

Kontakt

Lukas Zemp, Direktor des Interverbandes für Rettungswesen IVR

031 320 11 44

lukas.zemp@ivr-ias.ch

Helge Regener

Arbeitsgruppe SMEDRIX des IVR

041 939 50 55

079 379 29 72

helge.regener@sirmed.ch

Interverband für Rettungswesen IVR

Der Interverband für Rettungswesen IVR fördert und koordiniert als Dachorganisation das medizinische Rettungswesen der Schweiz. Er deckt die ganze Rettungskette am Boden, im Wasser und in der Luft vom Ereignisort bis zum Spital ab. Er setzt Standards für die medizinische Rettung im Alltag sowie in besonderen und ausserordentlichen Lagen. Der IVR leistet mit seinem Engagement in den Bereichen Qualitätssicherung, Klinik & Forschung, Prävention einen wichtigen Beitrag für das Schweizer Gesundheitswesen und das Patientenwohl. / www.ivr-ias.ch